

**Ergebnisprotokoll zum Abschlusstreffen der projektbegleitenden Arbeitsgruppe „Deichpflege“**

**Teilnehmerliste / Verteiler**

Name			Bundesland	Institution	email	Teilnahme 2019
	Ell	Rainer	BW	RP Karlsruhe, Ref. 53.2 Landesbetrieb Gewässer	rainer.ell@rpk.bwl.de	x
Dr.	Fritzsch	Katrin	BW	NABU Baden-Württemberg	katrin.fritzsch@nabu-bw.de	
	Horakh	Lysann	BW	RP Karlsruhe, Ref. 53.2 Landesbetrieb Gewässer	lysann.horakh@rpk.bwl.de	x
	Hug	Michael	BW	Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz, Bühl	michael.hug@ilnbuehl.de	
	Jeßberger	Jens	BW	RP Karlsruhe, Ref. 56 Naturschutz	jens.jessberger@rpk.bwl.de	
	Kijas	Josef	BW	RP Karlsruhe, Ref. 53.2 Landesbetrieb Gewässer	josef.kijas@rpk.bwl.de	x
	Lehmann	Anja	BW	Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz, Bühl	anja.lehmann@ilnbuehl.de	x
	Prica	Sascha	BW	RP Karlsruhe, Ref. 53.2 Landesbetrieb Gewässer	sascha.prica@rpk.bwl.de	
	Raddatz	Daniel	BW	RP Karlsruhe, Ref. 56 Naturschutz, Referatsleitung	daniel.raddatz@rpk.bwl.de	
	Schanowski	Arno	BW	Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz, Bühl	arno.schanowski@ilnbuehl.de	x
	Schneider	Peter	BW	RP Karlsruhe, Ref. 53.1, Referatsleitung	peter.schneider@rpk.bwl.de	x
Dr.	Späth	Volker	BW	Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz, Bühl, Institutsleiter	volker.spaeth@ilnbuehl.de	x
	Stelzer	Armin	BW	RP Karlsruhe, Ref. 53.2 Landesbetrieb Gewässer, Referatsleitung	armin.stelzer@rpk.bwl.de	x
	Wilhelm	Frank	BW	RP Karlsruhe, Ref. 53.2 Landesbetrieb Gewässer	frank.wilhelm@rpk.bwl.de	x
	Zech	Lena	BW	RP Karlsruhe Ref. 56 Naturschutz	lena.zech@rpk.bwl.de	x
	Apel-Isbarn	Elisabeth	HE	RP Darmstadt, Dezernat Naturschutz	elisabeth.apel-isbarn@rpda.hessen.de	
	Brohm	Maria	HE	UNB Groß-Gerau	naturschutzbehoerde@kreisgg.de	
	Friedrich	Annett	HE	RP Darmstadt, Dezernat Staatl. Wasserbau	annett.friedrich@rpda.hessen.de	
	Otte	Julian	HE	RP Darmstadt, Dezernat Naturschutz	julian.otte@rpda.hessen.de	x
	Schirra	Elisabeth	HE	RP Darmstadt, Dezernat Staatl. Wasserbau	elisabeth.schirra@rpda.hessen.de	x
	Wache	Henriette	HE	RP Darmstadt, Dezernat Naturschutz	henriette.wache@rpda.hessen.de	x
	Zwach	Wolfgang	HE	RP Darmstadt, Abt. Arbeitsschutz und Umwelt	wolfgang.zwach@rpda.hessen.de	
Dr.	Bettmann	Thomas	RLP	SGD Süd, Ref. 33, Deichmeisterei / Hochwasserschutz Rhein/Nahe	thomas.bettmann@sgdsued.rlp.de	
	Christiansen	Udo	RLP	Büro für Vegetationskunde und Landschaftsökologie	udo_christiansen@online.de	
	Dreisijacker	Gudrun	RLP	SGD Süd, Ref. 34, Deichmeisterei / Neubaugruppe Hochwasserschutz Oberrhein		x
	Egeling	Robert	RLP	NABU Rheinland-Pfalz	kontakt@nabu-rheinauen.de	x
	Goll	Bianca	RLP	SGD Süd, Abteilung 4 – Raumordnung, Naturschutz, Bauwesen (Eingriffsregelung)	bianca.goll@sgdsued.rlp.de	
	Karg	Normen	RLP	SGD Süd, Ref. 34, Deichmeisterei / Neubaugruppe Hochwasserschutz Oberrhein	normen.karg@sgdsued.rlp.de	
	Koch	Wolfgang	RLP	SGD Süd, Ref. 34, Deichmeisterei / Neubaugruppe Hochwasserschutz Oberrhein	wolfgang.koch@sgdsued.rlp.de	
	Kunz	Reiner	RLP	SGD Süd, Ref. 33, Deichmeisterei / Hochwasserschutz Rhein/Nahe	reiner.kunz@sgdsued.rlp.de	x
	Simon	Ludwig	RLP	Referatsleitung "Biologische Vielfalt und Artenschutz"	ludwig.simon@ifu.rlp.de	x
	Wierig	Heinz Peter	RLP	SGD Süd, Ref. 34, Deichmeisterei / Neubaugruppe Hochwasserschutz Oberrhein	heinzpeter.wierig@sgdsued.rlp.de	x
	Ziesling	Matthias	RLP	SGD Süd, Ref. 42, Naturschutz	matthias.ziesling@sgdsued.rlp.de	x

### **Vorstellung des Abschlussberichts**

#### **Übersicht zu den eingegangenen Anmerkungen/Ergänzungen mit Vorschlägen zu deren Einarbeitung in den Abschlussbericht (Herr Dr. Späth, Frau Lehmann, ILN)**

*Vorträge im Anhang*

Vorschläge zur Einarbeitung der Anmerkungen/Ergänzungen wie vorgestellt angenommen.

Thema Mähtechnik:

Vorzug der Schneidetechnik gegenüber Rotationstechnik zur Schonung der Wiesenfauna wird dahingehend ergänzt, dass die Umsetzung der Staffelmahd und Reduktion der Flächenbefahrung mit Blick auf den gesamten Deichpflegeprozess ebenso wichtig sind. Weiterhin wird der Sachstand in den einzelnen Bundesländern eingefügt:

- HE: bei Ausführung Deichpflege in Eigenregie erfolgt konsequenter Einsatz von Balkenmähern - bei Ausschreibung Pflegearbeiten fordert das Land den Einsatz von Balkenmäher, die Deichstrecken sind oft isoliert in der Agrarlandschaft ohne Refugialräume
- RLP: bei Ausführung Deichpflege in Eigenregie erfolgt überwiegend der Einsatz von Balkenmähern (Bereich Speyer vorwiegend Balken, Bereich Budenheim vorwiegend Kreisel)
- BW: in besonderen Bereichen kommen, vorausgesetzt dass alle Faktoren passen, Balkenmäher zum Einsatz

Übereinstimmend wird ein Balkenmähereinsatz in faunistisch besonders wertvollen Bereichen befürwortet.

Abschlussbericht wird um Einführungskapitels ergänzt mit Rahmeninformationen zum Gesamtprojekt.

Überarbeitete Version des Abschlussberichts wird Mitte August in eine finale Abstimmungsrunde an die Arbeitsgruppe gegeben. Rückmeldungen bis Mitte September an ILN. Fertigstellung Bericht bis Ende September (Projektende). Abschlussbericht wird auf Projekt-Homepage zur Verfügung gestellt.

#### **Aspekte zur Regulierung der Zackenschote (*Bunias orientalis*) auf Deichen an Nahe und Rhein (Herr Egeling, NABU) Vortrag im Anhang**

Herr Kunz ergänzt weitere Erfahrungen von der Unteren Nahe:

Auf einer Fläche wurde auch mit Schafen beweidet. Sie fraßen die Zackenschote sehr gerne, der Aufwuchs war aber rasch wieder da. Bei Deich-Ertüchtigung gibt es Probleme mit Oberboden, der Wurzeln/Saatgut von Zackenschote enthält. Eine Vorbehandlung mit Herbiziden wurde von Oberer Naturschutzbehörde abgelehnt und hätte wohl auch nicht das Samenpotential und die Wurzelstücke im Boden schwächen können. Eine thermische Behandlung des Bodens wäre möglich (eine Firma bietet die Erhitzung an, geht aber erst ab 1.000 m<sup>3</sup> an einem Standort).

#### **Neuigkeiten aus dem Pilotprojekt „Naturschutzfachlich optimierte Dampfpflege“ im Lk. Rastatt (Herr Eil, RPK Ref. 53.2 mit Herr Schanowski, Frau Lehmann, ILN) Vorträge im Anhang**

Durch die Umsetzung der optimierten Pflege konnte, im Rahmen des projektbegleitenden Monitorings, diesem Jahr der Dunkle Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea nausithous*) in einer verwaisten FFH-Lebensstätte festgestellt werden.

Zahlreiche Orchideen(arten) profitierten durch die Umsetzung der optimierten Pflege (hier später Schnitt der Magerrasen).

**Blühende Deiche am hessischen Oberrhein - Konsequenzen des Hitzesommers 2018 (Herr Otte, RP Darmstadt Dezernat Naturschutz) Vortrag im Anhang**

Ausfall der Deichvegetation aufgrund Trocknisschäden durch Hitzesommer 2018 vor allem auf den südexponierten Flächen geführt hat.

Ursache vermutlich durch Wiederbegrünung mit artenarmem, gebietsfremdem Regelsaatgut aus 5 Grassorten im Zuge Deichsanierung.

Im Frühjahr 2019 erfolgte Übersaat mit Druschgut aus Magerwiesen/Magerrasen auf einer ca. 1,5 km langen Deich-Probestrecke. Zuvor wurde der Deich gestriegelt und anschließend das Saatgut angewalzt. Keimerfolg ist bislang mäßig, vermutlich der trockenen Witterung oder Ausspülung durch Regenfälle geschuldet. Im Herbst erfolgt Nachsaat auf Pilotstrecke sowie Einsaat auf weiteren Deichabschnitten.

Folgende Empfehlungen aus der Arbeitsgruppe: Herbstansaat ist aufgrund feuchter Witterung zu favorisieren, Deichoberfläche stärker anrauen, ggf. Zusatz eines Schnellbegrüners prüfen.

**Weiteres Vorgehen:**

Das Projekt Lebensader Oberrhein wird im September enden. Die Arbeitsgruppe hat jedoch Interesse an der Fortführung der Treffen und dem Austausch zum Thema Deichpflege.

Vorschlag für 2020 ist ein Treffen in RLP (Haus am Strom, ILN und Herr Wierig), für 2021 ist ein Treffen in BW (RP Karlsruhe, ILN und Herr Stelzer) möglich. Themenvorschläge sind Austausch zu neuen Entwicklungen im Pilotprojekt in BW, Ergebnisse der vegetationskundlichen Deichkartierung und Übertragung in neue Pflegepläne in RLP sowie die Fortschritte der optimierten Deichbegrünung in HE.

Abgestimmtes Protokoll

Bühl, den 21.08.2019

gez. A. Lehmann